

# System R/3 Release 3.0

*Highlights einer  
neuen Leistungs-  
dimension*

## SAP News:

### Wegweisend

Neues R/3 Release 3.0

### Innovative

Anwendungsverbund

### Fließend

SAP Business Workflow®

### Intelligent

Desktop-Integration

### Übergreifend

ABAP/4® Development Workbench

### Kundennah

SAP Services



# SYSTEM R/3

## RELEASE 3.0

Mit der pünktlichen Fertigstellung von R/3 Release 3.0 unterstreicht die SAP erneut ihre Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit.

Das System R/3 hat sich innerhalb kurzer Zeit zur weltweit führenden Client/Server-Standardanwendungs-Software entwickelt. Die CeBIT '95 bildete den Rahmen für die Vertragsunterzeichnung mit dem 3.000sten R/3-Kunden, der seit der Markteinführung im Jahr 1992 gewonnen wurde.

Dahinter steht der Vertrauensbeweis von Unternehmen aller Größen und Branchen - vom weltweit operierenden Konzern bis zum mittelständischen Unternehmen. Gleichzeitig verdeutlicht dieser Meilenstein in der Entwicklung des Systems R/3 die Zukunftsorientierung eines Softwarekonzepts, das konsequent darauf ausgerichtet ist, die Informationsverarbeitung als Mittel und Methode für die Unterstützung ganzheitlich ausgerichteter Unternehmensprozesse zu nutzen.

Diese Broschüre veranschaulicht Ihnen, welche neuen Perspektiven sich mit diesem Release 3.0 für Ihr Unternehmen eröffnen. Wir sind sicher, daß der erneute Leistungszuwachs und die Vielfalt an Funktionen für die Optimierung von Geschäftsprozessen auch Ihrem Unternehmen Wettbewerbsvorteile bringen kann. Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen.

### Inhalt

System R/3 Release 3.0	3
Logistik	5
ALE - Anwendungen im Verbund	6
Rechnungswesen	7
Open Information Warehouse	8
Personalwirtschaft/ Branchenlösungen	9
Geschäftsprozesse/Customizing/ Dynamic User Interface	10
Desktop-Integration/ SAP Business Workflow	11
ABAP/4 Development Workbench	12
R/3-Infrastrukturtechnologie	13
SAP R/3 Services	15



**Dietmar Hopp**

Vorstandsvorsitzender der SAP AG

## Zeit zum Kennenlernen: System R/3 Release 3.0

Die weltweit führende betriebswirtschaftliche Standardsoftware R/3 setzt mit dem Release 3.0 neue Leistungsakzente. Überzeugen Sie sich vom Nutzen dieser branchenübergreifenden Lösungen für den Einsatz in zukunftsweisenden Client/Server-Umgebungen:

- R/3 optimiert mit integrierten Anwendungen die geschäftlichen Kernprozesse Ihres Unternehmens, beschleunigt mit Business Workflow den Arbeitsfluß und stellt im Rahmen des Open Information Warehouse-Konzepts transparent aufbereitete strategische Führungsinformationen auf allen Unternehmensebenen zur Verfügung.
  - R/3 gewährleistet durch systemtechnische Unabhängigkeit und Offenheit in der Kommunikation strategischen Freiraum für die Gestaltung Ihres Informationsmanagements. Durch das neue Application Link Enabling-Konzept (ALE) für die konsistente Haltung und den kontrollierten Austausch betriebswirtschaftlicher Daten zwischen physisch voneinander getrennten Anwendungssystemen wird dieser Gestaltungsraum noch erweitert.
  - R/3 ist ein global einsetzbares System. Mehrsprachigkeit und länderspezifische Versionen schaffen die Voraussetzungen dafür, daß Unternehmen R/3-Anwendungen in ihren Niederlassungen in verschiedenen Sprachen nutzen können, wobei das Common Data Format für eine reibungslose Verständigung sorgt.
  - R/3 bietet für mehrere hundert Business-Prozesse vorbereitete Lösungen, die Sie - unterstützt durch SAP-Modellierungstools - zur Optimierung der Abläufe in Ihrem Unternehmen einsetzen können.
- Der Nutzen: R/3 öffnet mit geschäftsprozessorientierten Funktionen neue Möglichkeiten für die zielgerichtete Ausrichtung unternehmerischen Handelns auf mehr Markt- und Kundennähe.

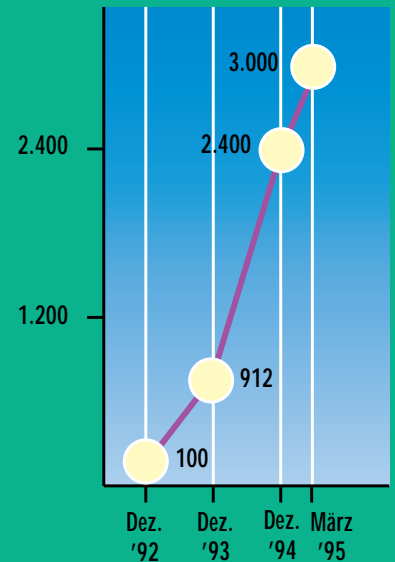
Das System entspricht mit hoher Flexibilität dem Prozeß der Veränderung geschäftlicher Abläufe: Anpassungen an den Wandel lassen sich schnell und einfach realisieren.

## Über 200.000 R/3-Anwender: Führend

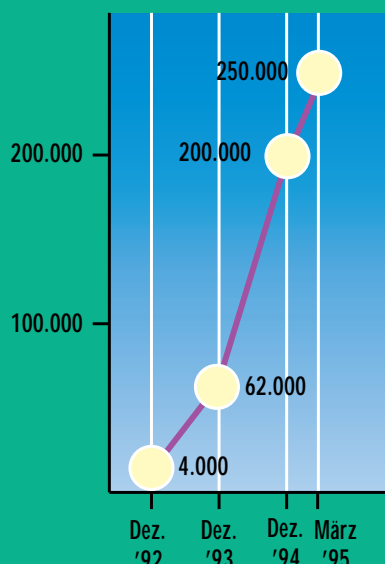
Im Jahr 1988 erfolgte der Start des Entwicklungsprojektes R/3. Vier Jahre später war das System marktreif. Und 1995 wird bereits weltweit an über 200.000 Arbeitsplätzen mit R/3-Anwendungen gearbeitet.

Stationen und Daten eines Markterfolgs, hinter dem das Vertrauen von Unternehmen aller Größen und Branchen steht. Dazu zählen führende High-Tech-Konzerne aus der Elektronikindustrie ebenso wie multinational operierende Konsumgüter-

### R/3-Installationen



### R/3-Anwender



hersteller oder weltweit tätige Chemiekonzerne, die ihre Betriebswirtschaft mit R/3 reorganisieren und ihre Logistikprozesse neu strukturieren. In zunehmendem Umfang werden mit R/3 auch Lieferanten und Kunden in effiziente logistische Ketten eingebunden, womit das SAP-System richtungsweisende Akzente für ein „Virtual Supply Chain Management“ setzt. Tag für Tag wächst die Zahl der Unternehmen, die mit dem System R/3 ihre Geschäftsabläufe reengineerieren und dabei von der Vielfalt vordefinierter Geschäftsprozesse profitieren, die R/3 anbietet. Parallel zum Vordringen in großen Unternehmen setzen bereits mehrere hundert mittelständische Betriebe auf R/3.

Nachdem das System R/3 mit dem Release 3.0 planmäßig den Leistungsumfang von R/2 übertroffen hat, wird für R/2-Anwender die Migration zu R/3 noch interessanter. Dafür stellt die SAP entsprechende Tools zur Verfügung.

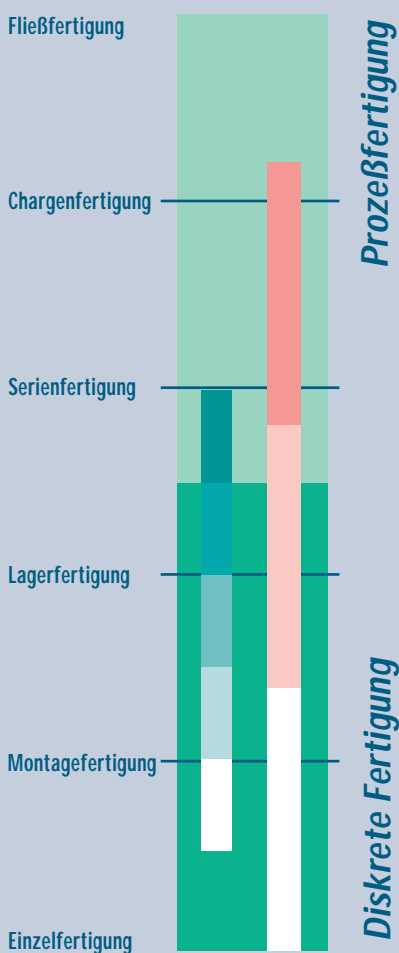
# ANWENDUNGEN

Personal

Rechnungswesen

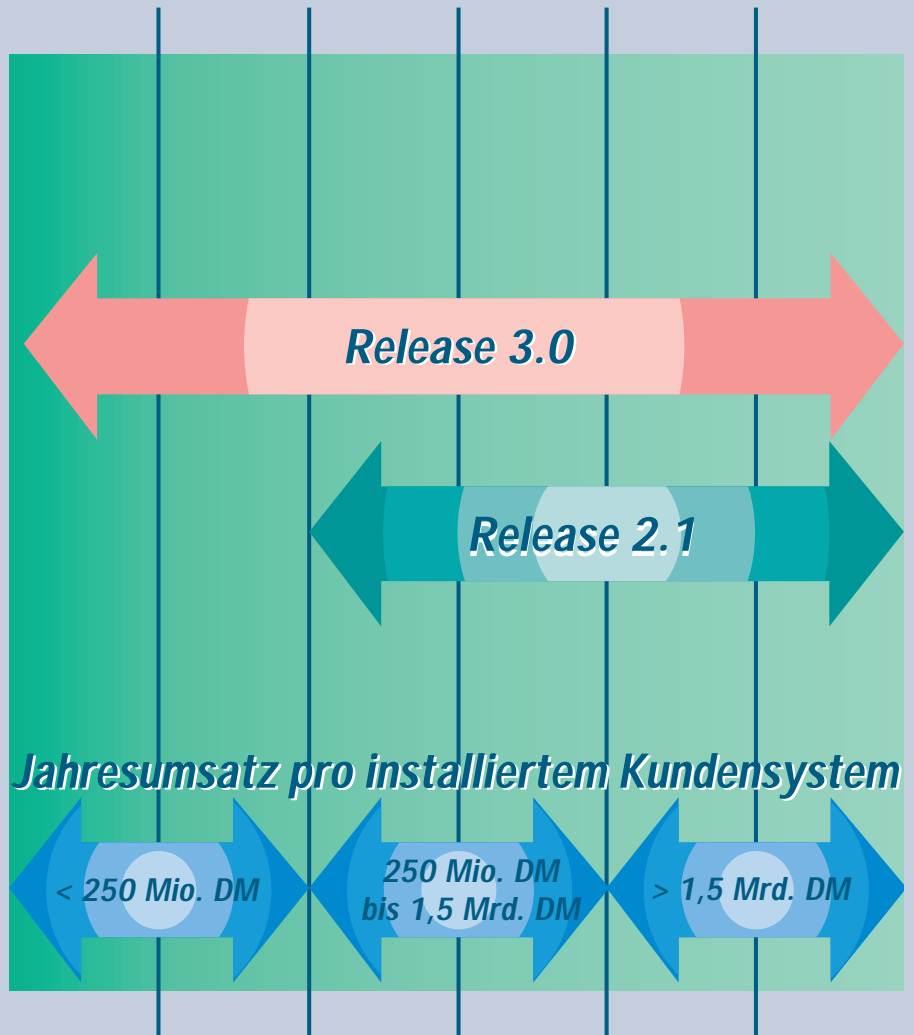
Logistik

## Fertigungstypen



Prozessfertigung

Diskrete Fertigung



## Jahresumsatz pro installiertem Kundensystem

Einzelnes Werk, Mittelstand	Mehrere Werke, Mittelstand	Mehrere Werke, mittleres Unternehmen	Mehrere Werke, großes Unternehmen	Einsatz im gesamten Unternehmensbereich, großes Unternehmen	Unternehmensweiter Einsatz, großes Unternehmen
-----------------------------	----------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------	---	--

■ Release 2.1 (Quelle: Gartner Group, Mai '94)  
■ Release 3.0

## Logistik: Komplettangebot

Was logisch zusammengehört, wird logistisch verknüpft. Vertrieb, Materialwirtschaft, Produktion, Qualitätsmanagement, Instandhaltung und Projektmanagement verbindet das System R/3 zu durchgängigen und flexiblen Prozeßketten. Leistungsstarke Workflows steigern Effizienz und Kundennähe.

Mit dem Release 3.0 hat die SAP die Logistikkomponenten nochmals wesentlich erweitert und damit zu einem Komplettangebot für alle gängigen Fertigungstypen ausgebaut. Ob diskrete Fertigung oder chargenorientierte Prozeßfertigung, ob Einzel-, Serien- oder Variantenfertigung: Mit Release 3.0 bietet das System R/3 eine integrierte Gesamtlösung von der intelligenten Auftragsabwicklung über Produktionsplanung und Produktion bis hin zu Informations- und Frühwarnsystemen.

Die Vielzahl der konfigurierbaren Schnittstellen, über die zertifizierte Softwareprodukte wie mobile Datenerfassung, CAD, BDE oder Lagersteuerungen mit den

Logistik-Anwendungen kommunizieren, macht das System R/3 zu einer offenen Lösung, die alle Unternehmensbereiche verbindet.

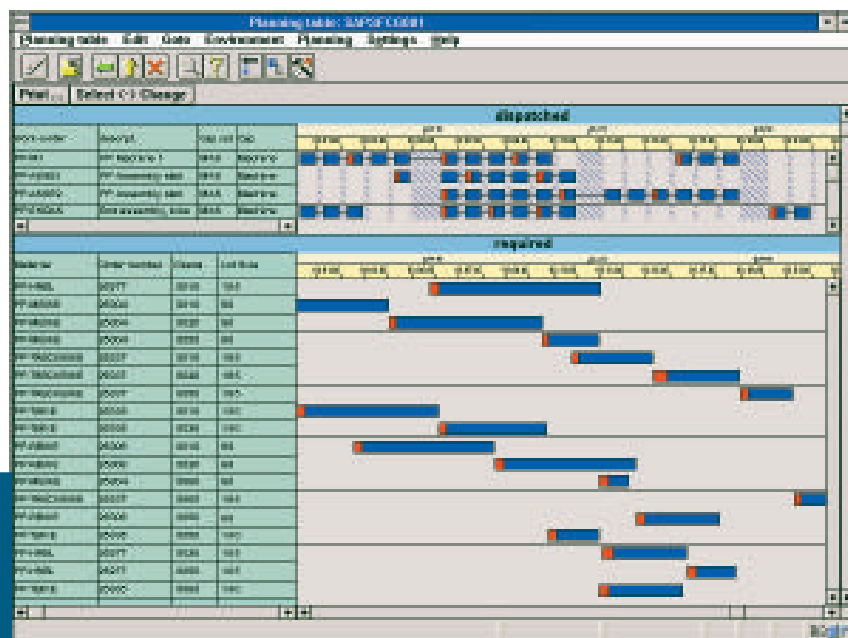
Überzeugen Sie sich vom Leistungsumfang des Releases 3.0. Zum Beispiel über die R/3-Produktionslösung für die Prozeßindustrie, das neue Modul Service Management oder die Variantenabwicklung vom Vertrieb bis in die Fertigung. Serienfertigung oder elektronisches Kanban, Leitstandsfunktionen auf allen Planungsebenen, Instandhaltung in Abhängigkeit von Zählerständen sind weitere Themen, über die wir gerne mit Ihnen sprechen.

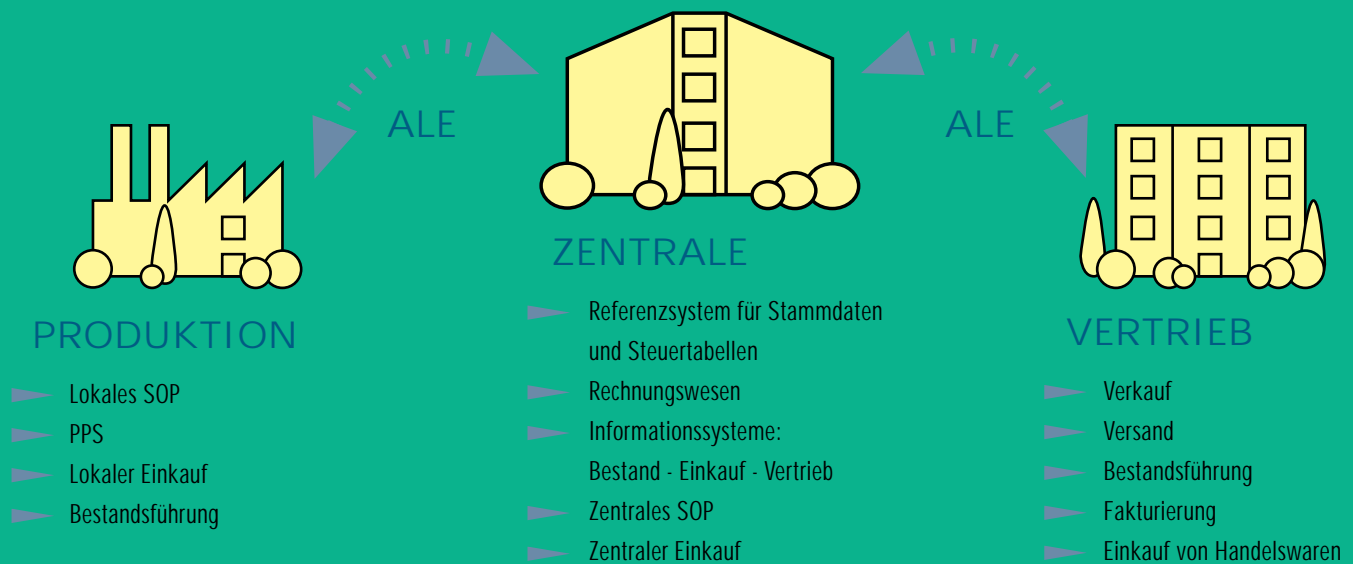
## Highlights 3.0 Logistik

- ▶ Komplett Produktionsplanung und -steuerung für alle Fertigungstypen
- ▶ PP-PI für die Prozeßindustrie
- ▶ Service Management vom Wartungsvertrag bis zur Instandhaltung
- ▶ Interaktive Planungstafel und Leitstandsfunktionalität auf allen Planungsebenen
- ▶ Variantenkonfiguration vom Vertrieb bis in die Produktion
- ▶ Serienplanung als auftraglose Fertigung
- ▶ Elektronisches Kanban und Just in Time
- ▶ Kapazitätsabgleich mit Kapazitätsterminierung und Einsatzplanung
- ▶ Montageauftrag
- ▶ Erweiterte Funktionen für Markenartikelhersteller
- ▶ Zählerstandsabhängige Instandhaltung
- ▶ Fortschrittsberichte und Finanzdisposition im Projektmanagement

# ANWENDUNGEN

Graphische Plantafel  
in der Fertigungssteuerung





## Verteilte Anwendungen: Verbinden mit ALE

Die betriebswirtschaftliche Kommunikation zwischen Anwendungen, die technisch voneinander unabhängig sind: eine anspruchsvolle Aufgabe, die SAP mit dem Application Link Enabling-Konzept (ALE) löst.

Mit dieser innovativen Technologie läßt sich zum Beispiel die Kommunikation zwischen verteilten Anwendungssystemen realisieren, die - wie in diesem Szenario angenommen - in einer Unternehmenszentrale sowie dezentralen Standorten selbständig arbeiten:

- Ein R/3-System in der Zentrale dient unternehmensweit als Referenzsystem für Stammdaten und Steuerdaten. Es wird für unternehmensweite Anwendungen genutzt.
- Die produzierenden Werke setzen R/3 u. a. für ihre dezentrale Absatz- und Produktionsplanung, die Fertigungssteuerung und Materialwirtschaft ein.
- In den Vertriebsniederlassungen übernimmt ein R/3-System die Abwicklung von Auftragseingängen, den Versand und die Fakturierung.

Zwischen diesen verteilten Anwendungssystemen erfolgt über ein konfigurierbares Verteilungsmodell der Austausch betriebswirtschaftlicher Nachrichten, die Änderung von Stammdaten oder der Abgleich von Steuerungsinformationen.

Die Vorteile:

- ▶ Auf Basis von vordefinierten Verteilungsmodellen und der damit verbundenen Offenlegung von Integrationsschnittstellen der SAP können Anwendungen parallel und dezentral eingeführt und betrieben werden.
- ▶ Releasewechsel werden durch Entkoppelung vereinfacht. So können Anwender z.B. ihr PPS-System unabhängig von den anderen verbundenen Systemen auf einen neuen Releasestand bringen.
- ▶ Durch technisch entkoppelte Anwendungssysteme werden potentielle Engpässe bei der Verarbeitung großer Datenmengen vermieden.
- ▶ Verbundlösungen, die z.B. ein R/2-Rechnungswesen mit einem R/3-Versandsystem koppeln, ermöglichen einen sanften Übergang von R/2 nach R/3.

Informieren Sie sich über den Nutzen des ALE-Konzepts, mit dem betriebswirtschaftliche Informationen und Daten in verteilten Systemen konsistent gehalten und zeitgesteuert ausgetauscht werden können.

## Highlights 3.0 Rechnungswesen

### Buchhaltung:

- Zahlungsavisbearbeitung
- Workflowintegration
- Geschäftsbereichskonsolidierung

### Controlling:

- Prozeßkostenrechnung (Activity Based Cost Management)
- Produktkostencontrolling für Prozeß-, Serien-, Werkstatt- und Einzelfertigung
- Geschlossene Ergebnisrechnung in Kontenform
- Profit-Center-Rechnung und Managementkonsolidierung

### Treasury:

- Finanzbudgetverwaltung
- Darlehen, Wertpapiere, Finanzinnovationen, Devisen- und Geldhandel

### Investitionsmanagement:

- Integrierte Verwaltung von Investitionsmaßnahmen und -programmen

## Rechnungswesen: Umfassend

Buchhaltung, Controlling und Treasury: Mit diesem integrierten Ansatz wird das R/3-Rechnungswesen zum Führungsinstrument für alle Abteilungen des Unternehmens.

Verbindungen zur Logistikkette vom Beschaffungs- bis zum Absatzmarkt öffnen darüber hinaus die Möglichkeit zur Optimierung betrieblicher Prozesse. Die Einbeziehung strategischer Allianzen mit Kunden, Lieferanten oder Geldinstituten erhöht die Effizienz derartiger Lösungen.

Das Einsatzspektrum für die Module des Rechnungswesens umfaßt:

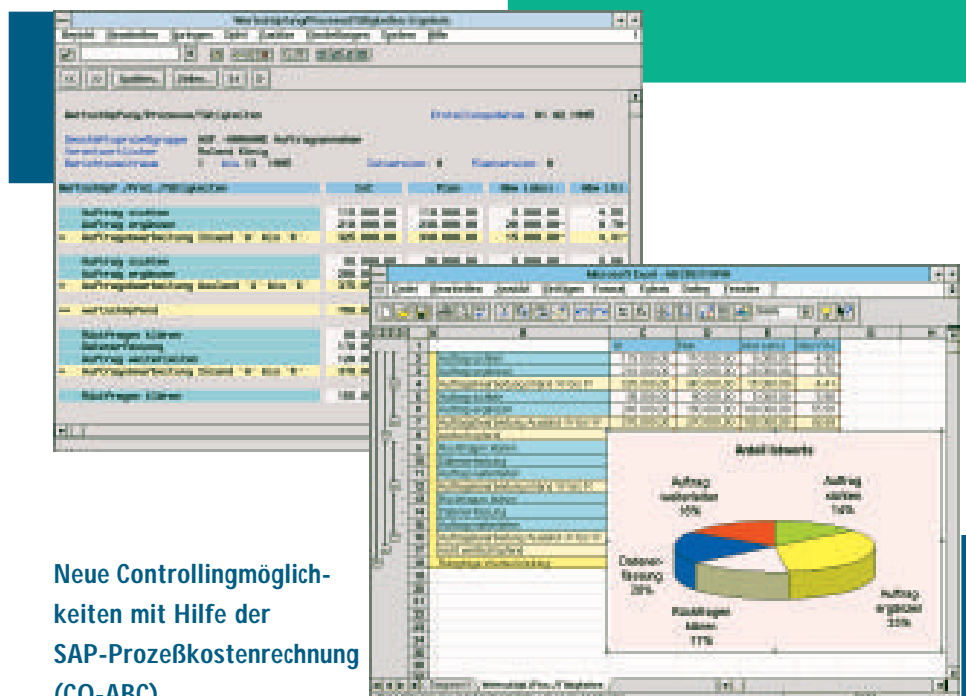
- multinationale Konzerne bis zum mittelständischen Betrieb
- Industriebetriebe, Handel, Finanzdienstleistungsunternehmen und öffentliche Verwaltungen
- alle wichtigen Industrieländer.

Zu den wesentlichen Neuerungen im Release 3.0 gehört die Prozeßkostenrechnung (CO-ABC). Sie erweitert die traditionelle Kostenrechnung um zusätzliche Funktionen und trägt zur Optimierung übergreifender Geschäftsprozesse bei. Cash Management und Treasury Management wurden funktional ergänzt. Für das Investitionsmanagement bietet das Rechnungswesen nunmehr mit dem IM-Modul eine Anwendung, die den Investitionsprozeß von der Planungsphase bis zur Abrechnung begleitet. Für die Buchhaltung in Großunternehmen von besonderem Interesse: Mit dem neuen Modul „Koexistenz verteilter Hauptbücher“ (FI-GL) können unterschiedliche SAP-Anwendungen auf verschiedenen Rechner-

plattformen implementiert werden und Konzerne damit Daten aus mehreren SAP-Buchhaltungen in der zentralen Sachkontenbuchhaltung zusammenführen.

Mit Release 3.0 erweitert das R/3-Rechnungswesen seine Funktionalität durch zusätzliche Module. Zudem sind durch die Workflow-Integration für die Automatisierung von Prozessen, z.B. in der Buchhaltung, weitere interessante Perspektiven für den schnellen Fluß von Daten und Informationen geschaffen worden.

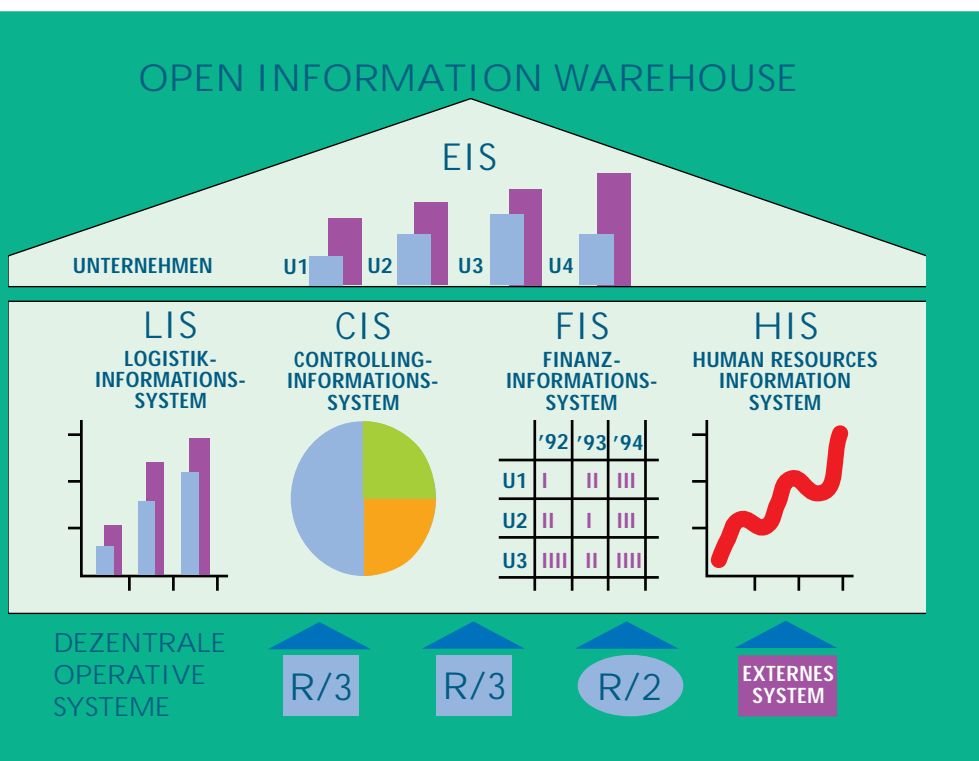
# ANWENDUNGEN



Neue Controllingmöglichkeiten mit Hilfe der SAP-Prozeßkostenrechnung (CO-ABC)

## Open Information Warehouse: Intelligent

Die ebenso intelligente wie effiziente Überwachung und Steuerung kritischer Erfolgsfaktoren gewährleisten die Informationssysteme der SAP. Sie basieren alle auf dem SAP Open Information Warehouse.



Mit dem Open Information Warehouse werden sowohl Daten aus SAP-Anwendungen als auch aus externen Systemen zu strategischen Informationen aufbereitet und bedarfsgerecht sowohl für die operativen Ebenen als auch für Controlling und Unternehmensführung bereitgestellt. Daraus resultieren neue Möglichkeiten für ein dezentrales „Self-Controlling“ auf Fachbereichsebene. Diese sinnvolle Ergänzung zentraler Controllingfunktionen hat SAP zum Beispiel im Logistik-Informationssystem LIS für Vertrieb, Einkauf, Produktion, Instandhaltung und Qualitätssicherung, im Finanz-Informationssystem FIS für Debitoren und Kreditoren sowie im Human Resources Information System HIS umgesetzt.

Damit bei der Verlagerung von Controlling-Aufgaben auf kleinere Verantwortungsbereiche der zentrale Überblick nicht verloren geht - dafür sorgt das Führungsinformationssystem EIS. Es erlaubt die komfortable Verknüpfung von Informationen über kritische Erfolgsfaktoren aus verschiedensten Unternehmensbereichen sowie aus externen Quellen (z.B. Marktdaten), auch wenn diese aus verschiedenen Systemen an unterschiedlichen Standorten (R/3, R/2, Nicht-SAP-Anwendungen etc.) stammen.

# RELEASE 3.0

## Highlights 3.0 Open Information Warehouse

- Flexibles Berichtswesen und Analysetools
- Durchgängiger automatisierter Informationsfluß zwischen den Transaktions- und den operativen und strategischen Informationssystemen
- Integration von Daten aus Fremd-anwendungen
- Dezentrales Self-Controlling integriert mit zentralem Unternehmens-Controlling
- Anbindung von R/2 an das R/3 Open Information Warehouse



## Personalwirtschaft: Ganzheitlich

Die Personalwirtschaft der SAP ermöglicht Unternehmen und Verwaltungen die integrierte Bearbeitung aller personalwirtschaftlichen Aufgaben: vom Organisationsplan und der Stellenbewirtschaftung über Bewerberverwaltung und -vorauswahl bis zur Zeitbewertung und der Lohn- und Gehaltsabrechnung.

Die Personaleinsatzplanung ermittelt die Arbeitsnachfrage des Unternehmens aus den Kapazitätsvorgaben des Produktionsplans. Eine auf die betrieblichen Anforderungen der Arbeitsplätze und Aufgaben abgestimmte Aus- und Weiterbildung gehört zu einem normgerechten Qualitätsmanagement. Workflow-Management quer durch die Unternehmensbereiche erhöht die Gesamtwirtschaftlichkeit.

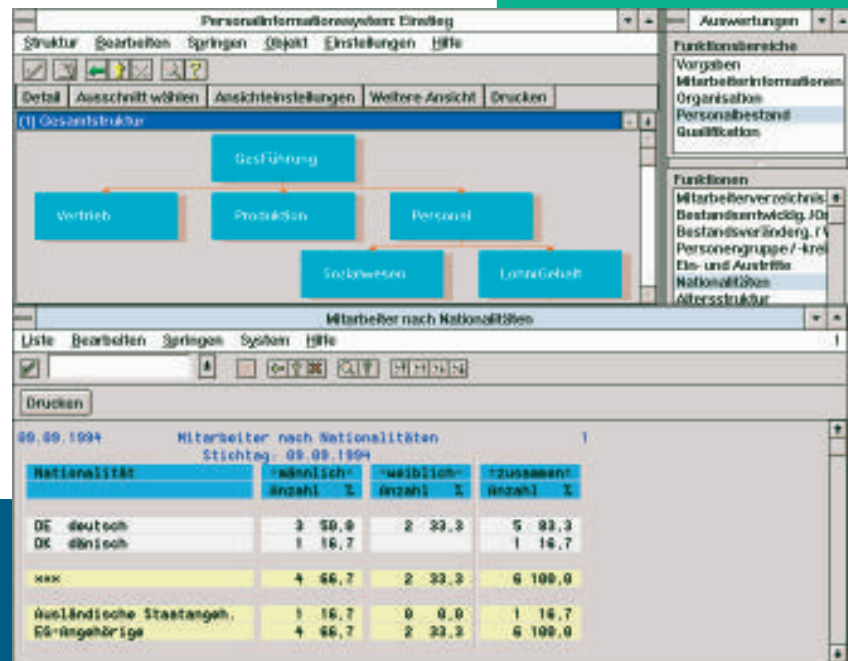
Nutzen Sie die erweiterte Integration der Zeitbewertung mit Rechnungswesen und Logistik. Daten der Zeitwirtschaft können mit allen wichtigen Zuordnungsbegriffen der Kostenrechnung aufgegeben und asynchron in der Kostenrechnung fortgeschrieben werden.

Schon seit längerem können Sie in Deutschland, Österreich, Spanien und der Schweiz das komplette Personalwirtschaftssystem der SAP einsetzen. In Zusammenarbeit mit nationalen Partnern vor Ort stellen wir Ihnen nunmehr weitere Landesversionen zur Verfügung. Für Großbritannien, Frankreich, Belgien und die Niederlande wird mit Release 3.0 die vollständige Abrechnung des Brutto- und Nettoentgeltes freigegeben. Mit der US-Version können Sie zusätzlich die Arbeitgeberleistungen (Benefits) verwalten und abrechnen. Für Japan ist die Stammdatenverwaltung verfügbar, die Abrechnung ist für die zweite Jahreshälfte 1995 vorgesehen.

Überzeugen Sie sich von der umfassenden Personalwirtschaft der SAP.

## Highlights 3.0 Personalwirtschaft

- Personaleinsatz-, Arbeitszeit- und Dienstplanung
- Bewerberverwaltung und -vorauswahl
- Veranstaltungsmanagement
- Betriebsdatenerfassung
- Weitere Internationalisierung
- Optische Archivierung der Personaldaten
- Kompletterstellung des öffentlichen Dienstes



Mitarbeiterliste nach Nationalitäten

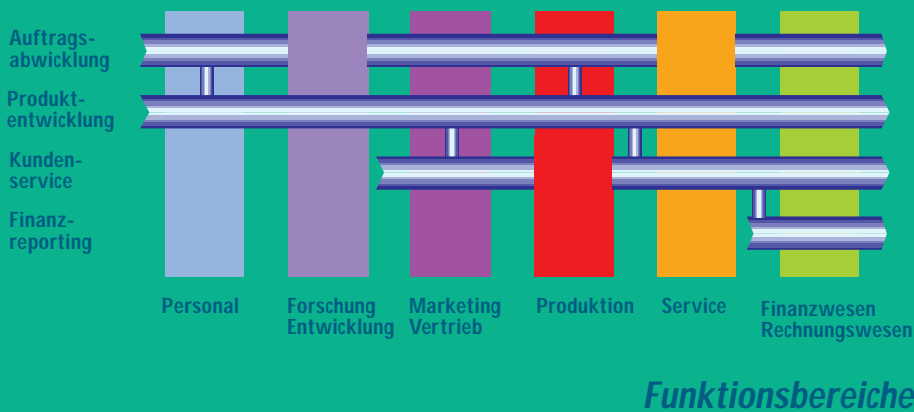
## Branchenlösungen: Zielgerichtet

Das System R/3 ist branchenübergreifend einsetzbar. Für die Anforderungen einzelner Wirtschaftsbereiche entwickelt die SAP branchenspezifische Applikationen, die als Ergänzungen den R/3-Standard erweitern. Auf dem Markt bzw. in der Entwicklung sind Lösungen für Banken, Versicherungen, Verlage, Krankenhäuser, Handelsunternehmen, Energieversorger, die Ölindustrie sowie die öffentlichen Verwaltungen.

- Banken: Risk-Management, Meldewesen, Controlling
- Versicherungen: Wertpapiere, Darlehen und Immobilien

- Verlage: Abonnentenverwaltung, Anzeigenmanagement
- Krankenhäuser: Patientenverwaltung und -abrechnung, Krankenhaus-Controlling
- Handel: Artikelstruktur, Verteillogistik, Point-of-Sales Systeme
- Energieversorger: Geräteverwaltung, Hausinstallation, Ablesedatenbearbeitung, Abrechnung
- Ölindustrie: Exploration, Transport, Verteilung
- Öffentliche Verwaltungen: Finanzplanung, Haushaltsführung

## Geschäftsprozesse



## Geschäftsprozesse: Durchgängig

Geschäftsprozesse sind miteinander vernetzt. Das System R/3 verbindet alle mit einem Prozeß zusammenhängenden Aktivitäten zu durchgängigen Abläufen. Diese Prozeßorientierung überwindet arbeitsteilige Strukturen.

Grundlage für die einfache und effiziente Gestaltung der Geschäftsprozesse mit R/3 bildet das SAP-Referenzmodell, in dem nach der Methode der „Ereignis-gesteuerten Prozeßkette“ (EPK) die Leistungsfähigkeit der Software modellhaft abgebildet ist. Im SAP Business Navigator sind die von SAP angebotenen Daten- und Prozeßmodelle vollständig beschrieben. Der Kunde hat die Möglichkeit, zunächst auf einer groben Ebene seine Geschäftsfelder mit den von SAP angebotenen Lösungen anhand der R/3-Referenzprozesse zu vergleichen. Daten- und Prozeßmodelle ermöglichen verschiedene Sichten auf die betriebswirtschaftlichen Abläufe im System R/3 und erleichtern dem Anwender den Überblick über die Varianten- und Kombinationsvielfalt von mehr als 850 vordefinierten Geschäftsprozessen, die modellhaft abgebildet sind. Die Integration der Referenzmodelle im R/3-Repository geben dem Kunden zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit, daß die angebotenen R/3-Referenzmodelle voll-

ständig mit dem System R/3 abgewickelt werden können. Unterstützt von dem einfach zu bedienenden Business Navigator kann der Anwender bereits zu einem frühen Zeitpunkt seine eigenen Geschäftsprozesse analysieren, die vom System R/3 angebotenen Gestaltungsvarianten kennenlernen und die Auswahl für sein Unternehmen treffen.

## Dynamic User Interface: Flexibel

In das SAP-GUI fließen kontinuierlich neue Ergebnisse ergonomischen Design-Engineerings ein. Diese Aktivitäten zielen u. a. auf eine unternehmensspezifische Bildschirm-Gestaltung und einen optimalen Informationszugriff. Auf der Benutzeroberfläche von R/3 Release 3.0 werden automatisch nur noch die vom einzelnen Unternehmen benötigten Felder der Standardversion in kompakter Anordnung dargestellt. Falls diese Anpassung der Standardversion nicht ausreicht, kann in bestimmten Anwendungen die Benutzer-

## Customizing: Maßgeschneidert

R/3 systematisch einführen und betriebs-spezifisch anpassen: Dazu leisten die Werkzeuge des R/3 Customizing, die im Release 3.0 erheblich erweitert wurden, wesentliche Beiträge. Sie gewährleisten ein deutlich einfacheres Customizing.

Das neue Vorgehensmodell sorgt für die transparente Führung durch den gesamten Einführungsprozeß. Über Customizing-Projekte organisieren Sie globale wie lokale Implementierungen. Projektspezifische Sichten auf den Einführungsleit-faden (IMG) reduzieren die Einstellungs-aktivitäten auf das absolut erforderliche Maß. Über die Geschäftsprozesse ermitteln Sie die relevanten Funktionen. Was dann zu tun ist, steht in Ihrem spezifischen IMG. Von dort führen Sie die Einstellungen auch durch. Grafische Elemente im IMG und in den Customizing-Transaktionen machen die Benutzerführung leicht und verständlich. Und noch etwas: Automatische Aufzeichnungen der Customizing-Einstellungen erleichtern den Weg zum produktiven Betrieb ganz erheblich.

# R/3

## Desktop-Integration: Mit OLE

Mit der Einbindung des Microsoft-Standards Object Linking and Embedding (OLE 2.0) realisiert die SAP ein wesentlich höheres Niveau der Interoperabilität zwischen R/3-Anwendungen und PC-Paketen.

R/3-Anwendungen bedienen sich der Funktionalität von PC-Lösungen wie Textaufbereitung und Tabellenkalkulation ohne Medienbrüche. PC-Programme benutzen Daten und Geschäftsregeln aus dem System R/3 in einer für den Benutzer transparenten Art. Die Integration von Desktopanwendungen in das System R/3 fördert SAP durch die aktive Einbindung von Microsoft-Programmen sowie das Angebot standardisierter Schnittstellen für die Ankopplung von Lösungen beliebiger Dritter.

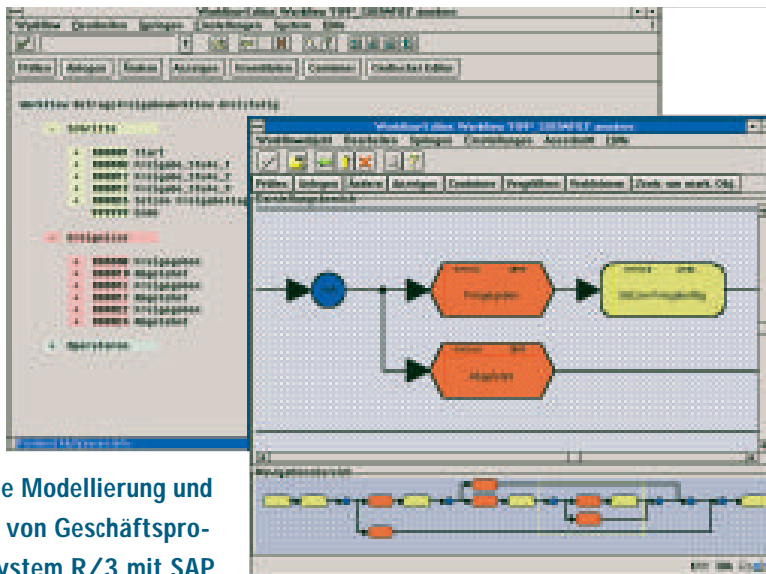
## SAP Business Workflow: Alles fließt...

Mit dem SAP Business Workflow werden Geschäftsprozesse über Anwendungs- und Organisationsgrenzen hinweg automatisiert und durch einen aktiven Informationsfluß unterstützt.

SAP Business Workflow übernimmt als Middleware-Technologie zusätzliche Dienstleistungs- und Servicefunktionen für die Anwendungen des Systems R/3. Das Workflow-Management ergänzt damit das breite Spektrum der Möglichkeiten von R/3 für die Steuerung und Kontrolle durchgängiger Vorgangs- und Kommunikationsprozesse. Für den praktischen Einsatz liefert SAP vorbereitete Workflow-Muster aus. Darüber hinaus können kundenspezifische Arbeitsabläufe gestaltet werden, die sowohl R/3 als auch andere Softwarelösungen sowie Mailsysteme einbinden.

Workflow-Management und Desktop-Integration erweitern die Nutzungsmöglichkeiten des R/3-Systems in beträchtlichem Umfang und eröffnen zusätzliche Möglichkeiten für die Daten- und Funktionsintegration am Bildschirmarbeitsplatz.

# RELEASE 3.0



**Ganzheitliche Modellierung und Bearbeitung von Geschäftsprozessen im System R/3 mit SAP Business Workflow**

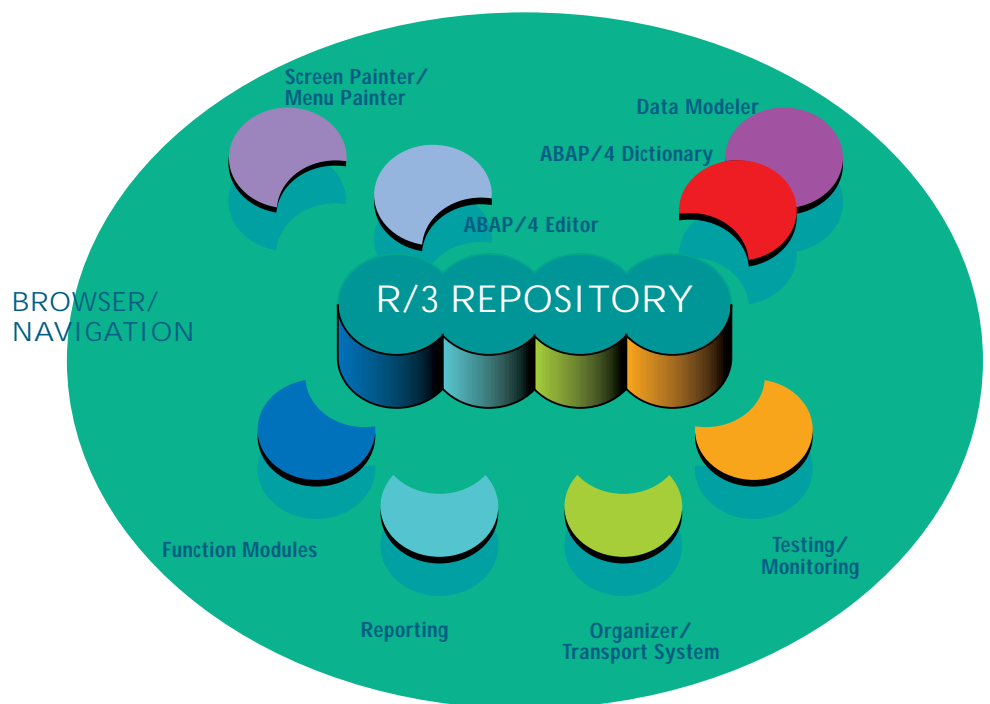
## ABAP/4 Development Workbench: Professionelle Entwicklungswerkzeuge als eigene Produktlinie

Die ABAP/4 Development Workbench: die führende Entwicklungsumgebung für unternehmensweite Client/Server-Anwendungen. Eigenentwicklungen können mit der ABAP/4 Development Workbench komfortabel realisiert werden. Neue Synergien sind durch einheitliche, auch über Release-Wechsel hinweg verträgliche Erweiterungen der R/3-Standardanwendungen möglich.

Die ABAP/4 Development Workbench kann auch unabhängig von R/3-Standardanwendungen für kundeneigene Entwicklungsprojekte genutzt werden. Für Anwender, die ihre Workbench ausschließlich für Eigenentwicklungen einsetzen wollen, steht mit dem neuen Release 3.0 ein separiertes Basissystem für den Standalone-Betrieb zur Verfügung. Die mit der ABAP/4 Development Workbench auf dem separierten Basissystem entwickelten Anwendungen können bei Bedarf mit dem produktiven R/3-Basissystem über RFC integriert oder komplett in das produktive System migriert werden.

Die ABAP/4 Development Workbench nutzt alle Vorteile der R/3-Basistechnologie wie Skalierbarkeit, Verteilbarkeit und einfaches Systemmanagement. Wesentliche Leistungsakzente sind u. a.:

- Einfache Bedienung
- Repository-basierte Entwicklung
- Plattformunabhängige Programmierung
- Wiederverwendung von ABAP/4-Modulen
- Offene Schnittstellen RFC, SQL und OLE
- Leistungsfähige Werkzeuge für Test, Tuning, Debugging und Performance-Optimierung.



Client/Server-Anwendungen entwickeln wie die SAP:  
Die ABAP/4 Development Workbench ist bewährt und praxiserprobt in der Entwicklung von R/3. Weltweit werden die Tools bereits von über 10.000 Entwicklern für

Erweiterungen und individuelle Anwendungen im R/3-Umfeld genutzt. In zunehmendem Maße setzen SAP-Kunden in ihren Entwicklungsprojekten auch unabhängig von R/3-Anwendungen auf die Qualität der Workbench.

# R/3 RELEASE 3.0

Mit den aufeinander abgestimmten Werkzeugen der ABAP/4 Development Workbench bietet SAP eine Produktlinie an, die allen Anforderungen an die Entwicklung von High-End-Anwendungen entspricht. Mit dem Release 3.0 wird die Leistungsfähigkeit durch eine Vielzahl zusätzlicher Funktionen weiter gesteigert.

## Highlights 3.0 ABAP/4 Development Workbench

- ▶ Separiertes Basissystem für Eigenentwicklungen
- ▶ Vereinfachte Datenbankauswertungen
- ▶ Benutzerdefinierte Datentypen
- ▶ Vereinfachte Dictionary-Pflege
- ▶ Screen Painter für Windows NT/Windows '95
- ▶ Integration des Data Modelers
- ▶ Asynchrone Kommunikationsverbindungen mit RFC
- ▶ Repository-Informationssystem
- ▶ OLE 2.0 als zusätzliche Programm-zu-Programm-Funktion
- ▶ Offenes Repository-Interface
- ▶ Ergänzung von SAP-GUI
- ▶ Computer Aided Test Tools (CATT)

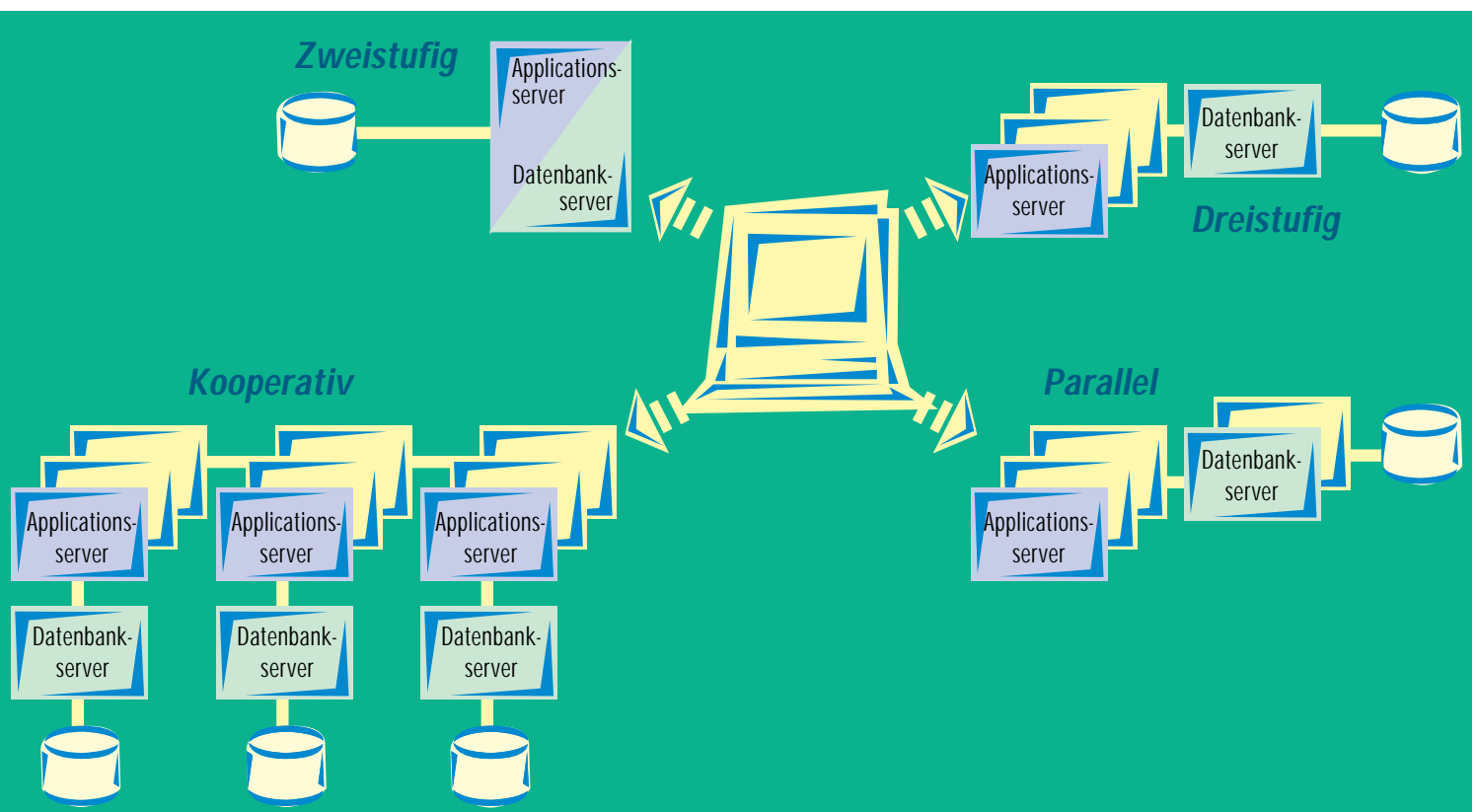
## Die R/3-Infrastrukturtechnologie: Verteilung und Interoperabilität

Die SAP-Infrastrukturtechnologie bildet eine leistungsstarke Grundlage für die R/3-Anwendungen sowie die ABAP/4 Development Workbench. Sie ermöglicht eine nahezu beliebige Verteilbarkeit der Anwendungen und Datenbanken sowie die Integration eigener und fremder Softwarekomponenten in bisher nicht erreichtem Maße.

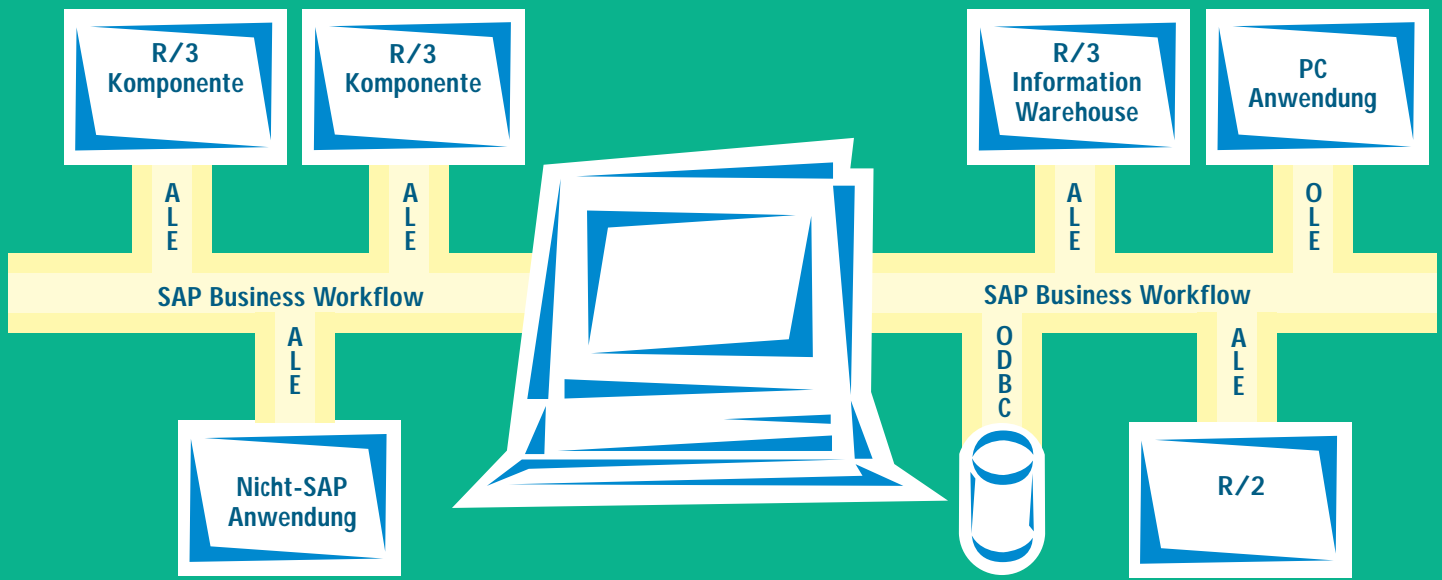
### Verteilte Verarbeitung mit R/3:

Die Anforderungen der SAP-Kunden an die R/3-Anwendungssysteme sind unterschiedlich. Der jeweiligen Bedarfssituation entspricht die R/3-Technologie mit flexiblen Konzepten:

- Für kleinere und mittlere Installationen bietet sich der wirtschaftliche Einsatz von R/3 auf der Basis eines Zentral- oder zweistufigen Client/Server-Systems an.



Verteilte Verarbeitung mit R/3



## Integration und Offenheit

- Mittlere und große Installationen erfordern hohe Durchsatzleistungen mit überschaubarem Managementaufwand. In diesen Fällen empfiehlt sich die dreistufige Client/Server-Implementierung.
- Größte Installationen setzen nicht nur eine hohe Leistungsfähigkeit voraus. Sie bedingen auch ein besonderes Maß an Systemverfügbarkeit, so daß sich die Nutzung von parallelen Datenbankservern auf der Basis von Clustertechnologie in einer dreistufigen Client/Server-Architektur anbietet.
- Konzernweite oder weltumspannende Installationen stellen nicht nur höchste Anforderungen an Leistung und Verfügbarkeit. Sie müssen darüber hinaus vielfach zusätzliche Anforderungen berücksichtigen, wie zum Beispiel die Integration bestehender Strukturen und die Notwendigkeit geografischer Verteilung. Einen Lösungsweg öffnet kooperatives Client/Server-Computing mit verteilten Anwendungen.

Mit den verschiedenen Möglichkeiten zur Verteilung der Anwendungen entspricht die R/3-Infrastrukturtechnologie den vielfältigen Anforderungen aus der Praxis. Natürlich können alle Grundformen der verteilten Verarbeitung auch bedarfsgerecht kombiniert werden.

### Integration und Offenheit

Geschäftsprozesse enden nicht an den Grenzen von Rechnern oder Anwendungen. Um die ganzheitliche Implementierung von Geschäftsabläufen zu gewährleisten, stellt die R/3-Infrastrukturtechnologie einen leistungsfähigen Softwarebus zur Verfügung. Er übernimmt die nachrichtenbasierte Integration nahezu beliebiger Anwendungskomponenten. Auf diese Weise arbeiten verschiedene Anwendungen nicht mehr gegeneinander, sondern miteinander.

- Der Austausch von Nachrichten zwischen den Anwendungen erfolgt auf der Grundlage des Application Link Enabling-Konzepts (ALE). Diese Technologie steuert die Kommunikation zwischen R/3-Teilsystemen, R/2- und R/3-Anwendungen und natürlich auch zwischen Nicht-SAP-Systemen und R/3.
- Für die Verbindung von PC-Komponenten mit R/3 nutzt SAP die OLE-Technologie (Object Linking and Embedding) von Microsoft oder den ODBC-Standard (Open Database Connectivity).
- Die Steuerung der einzelnen Verarbeitungsschritte, die durch die Anwendungskomponenten realisiert werden, übernimmt der SAP Business Workflow.

### Einheitliche Systemsicht

Aus den vielfältigen Möglichkeiten zur Verteilung von Anwendungen und zur kooperativen Nutzung verschiedener Anwendungssysteme resultiert für den Kunden eine einheitliche Systemsicht. Er muß sich nicht mehr mit dem Problem unterschiedlicher Systeme auf unterschiedlichen Rechnern auseinandersetzen.

### Kontinuierlicher Betrieb garantiert

Auch bei der Steuerung und Überwachung von R/3 macht es SAP den Anwendern so einfach wie möglich. Leistungsfähige Werkzeuge des Computing Center Management Systems (CCMS) kontrollieren den laufenden Betrieb, liefern aktuelle Daten zum Systemzustand und Ressourcenverbrauch und erkennen frühzeitig Problemsituationen.

Und wenn ein Releasewechsel ansteht, sorgt das neue "Repository Switch" für einen schnellen und problemlosen Wechsel von einer Version zur nächsten. Das Austauschverfahren reduziert die Nichtverfügbarkeit des produktiven Systems bei einem Releasewechsel auf wenige Stunden.

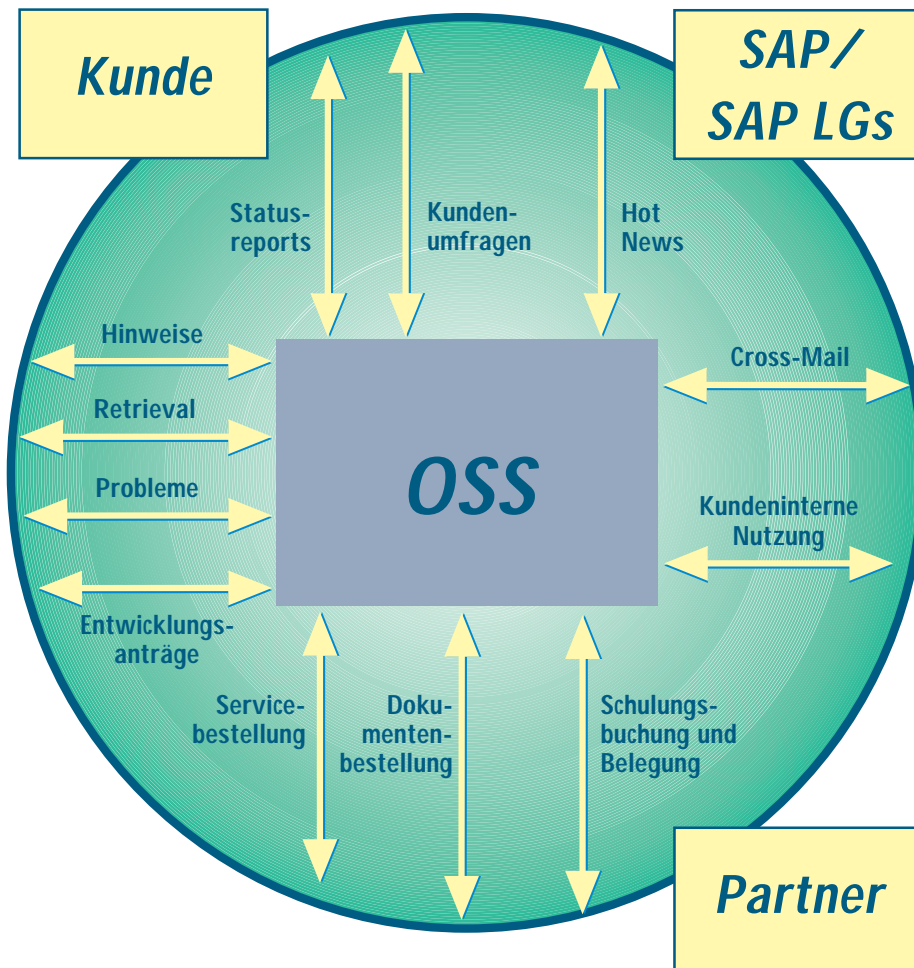
Die R/3-Infrastrukturtechnologie schafft die Voraussetzungen dafür, daß sich SAP-Kunden ganz auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren können.

# SAP R/3 Services: Hohe Investitionen für die Kundenzufriedenheit

Mit dem Einsatz zukunftsweisender Technologien baut die SAP das hohe Niveau ihrer Serviceleistungen aus. Im Vordergrund steht die weltweite Bereitstellung leistungsfähiger Services rund um die Uhr.

Ihre Zukunftssicherheit ist unser Ziel. Daher stellen wir Ihnen leistungsfähige Services zur Verfügung, die Sie in jeder Phase des R/3-Einsatzes für den optimalen Betrieb Ihres Systems nutzen können. Schwerpunkte unseres SAP R/3-Servicekonzepts bilden Problemprävention, kundenspezifische Bereitstellung von Informationen, schnelle und unkomplizierte Beratung durch video-unterstützte Technologien, sowie effektive Problemlösung und Weiterleitung von Anfragen über unser Online Service System. Moderne Workflowtechniken automatisieren Eskalationsprozeduren und steigern die

Effizienz unserer Serviceprozesse. Dabei fließen die Erfahrungen mit ein, die wir in der Zusammenarbeit mit Kunden gewonnen haben. Diese Erfahrungswerte spiegeln die Erwartungen und Bedürfnisse der Praxis wider. Anregungen für die stetige Weiterentwicklung unserer Leistungen gewinnen wir aus der angestrebten aktiven Zusammenarbeit mit Ihnen. Dabei steht Kundenorientierung bei uns im Mittelpunkt. Weil kein Kunde wie der andere ist, haben wir unsere Serviceleistungen individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten.



## 24-Stunden-Support weltweit

Das SAP R/3-Servicekonzept bietet für jede Phase im "Lebenszyklus" Ihres R/3-Systems bedarfsgerechte Dienstleistungen:

- Problem Solving Services für die schnelle Lösung von Systemproblemen
- Remote Support Services für Fehlerprävention, Systemoptimierung und Beratung
- Information Services für gezielte und selektive Bereitstellung aktueller Informationen
- Customer Support Services als Anlaufstelle für Anfragen zum System R/3 und den R/3 Services sowie für die Pflege der Kundenbeziehungen
- Product Design Services für die Integration von Entwicklungswünschen in künftige Produktfunktionalitäten
- Certification und Audit Service zur Sicherung eines einheitlichen Qualitätsstandards für Services von SAP und ihren Partnern.
- EarlyWatch Service für erhöhte Systemverfügbarkeit durch vorbeugende Analysen zur frühen Erkennung und Vermeidung von Problemsituationen.

Eigene Serviceleistungen ergänzen wir um Dienstleistungen von Partnern, die mit ihren Angeboten an unsere Kunden das Servicespektrum sinnvoll erweitern. Um ein gleichbleibend hohes Service-Qualitätsniveau zu gewährleisten, wird die Leistungsfähigkeit unserer Services sowie die unserer Partner in regelmäßigen Abständen überprüft, zertifiziert und gegebenenfalls optimiert. Wenn Sie an näheren Informationen interessiert sind, können Sie gerne unser Service-Info-Paket anfordern - entweder telefonisch (+49/6227/34-3040) oder per Fax (+49/6227/34-3084).

**Kernelement der Kommunikation mit SAP-Kunden ist die Online-Remote-Verbindung zu den R/3 Services und den Dienstleistungen unserer Partner. Das Online Service System (OSS) gewährleistet z.B. den schnellen und einfachen Informationsabruf, den Empfang von Hot News oder die Anforderung von Dokumenten.**

Imprint:

SAP, ABAP/4 and SAP Business Workflow  
are registered trademarks of SAP AG.  
All other products are trademarks or registered  
trademarks of the respective companies.

© 1995 SAP AG

SAP AG  
D-69190 Walldorf  
Neurottr.16  
Tel. +49/6227/34-38 38  
Fax +49/6227/34-3727

Produced by SAP Marketing  
Design, text and layout:  
T/M/C – 33154 Salzkotten/Germany

Printed on environmentally friendly paper.